



Rain

Die Blumenstadt an der Romantischen Straße

#RAINinformativ

AUSGABE #004 ▶ August 2025



www.rain.de



Rathaus

Adresse

Hauptstraße 60, 86641 Rain

Kontakt

Telefon: 09090 703-0

Telefax: 09090 703-119

Mail: info@rain.de

Internet: www.rain.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8:00 - 12:30 Uhr

Mo. | Di. | Do. 14:00 - 16:00 Uhr

Do. Bürgeramt zusätzlich bis 18:00 Uhr

Di. vorrangig mit Terminvergabe



Hallenbad

Adresse

Preußenallee 28, 86641 Rain

Kontakt

Telefon: 09090 50134-0

Mail: hallenbad@rain.de

Öffnungszeiten

Mo. 16:00 - 19:00 Uhr

Di. | Mi. | Do. | Fr. ... 16:00 - 21:00 Uhr

Sa. 13:00 - 18:00 Uhr

So. 8:00 - 12:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen



Stadtbücherei

Adresse

Hauptstraße 1, 86641 Rain

Postadresse: Hauptstraße 60,

86641 Rain

Kontakt

Telefon: 09090 949696-0

Mail: buecherei@rain.de

Internet: www.stadtbuecherei-rain.de

Öffnungszeiten

Di. | Do. 10:00 - 12:00 Uhr

..... + 15:00 - 18:00 Uhr

Fr. 15:00 - 18:00 Uhr



Abfallentsorgung

Adresse

Bayerdillinger Str. 70 , 86641 Rain

Öffnungszeiten

Di. | Mi. | Do. | Fr. 8:30 - 12:00 Uhr

..... + 13:00 - 17:00 Uhr

Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Abfallwirtschaftsverband

Nordschwaben

Weidenweg 1, 86609 Donauwörth

Telefon: 0906 7803-0

Mail: info@awv-nordschwaben.de

Internet: www.awv-nordschwaben.de

Defibrillatoren

Standorte Stadt Rain

- VR Bank, Bahnhofstr. 6
- Sparkasse Altbayern, Hauptstraße 44
- Schulzentrum Rain Dreifachturnhalle, Fasanenweg 4
- Schulzentrum Rain Aula (nur tagsüber), Fasanenweg 6
- IFA-Technologies, Jurastraße 10
- Firma Krämer (nur tagsüber), Donauwörther Straße 47
- Dehner Gartencenter, Heiliggeistmühlweg 18
- Dehner (über 112), Unterpeichinger Straße 21
- Seniorenheim Rain (Fahrradunterstand), Vinzenz-Lachner-Str. 28
- Sportheim TSV Rain, Donauwörther Straße 45
- Feuerwehr Stadt Rain (über 112), Preußenallee 40

Standorte Ortsteile

- Mittelstetten: FWGH, Georgstraße 12
- Staudheim: FWGH, Römerstraße 20
- Gempfung/Überacker: FWGH, Fischbauergasse 2
- Bayerdilling: Sportheim, Sportplatzstraße 25
- Bayerdilling: FWGH, Wallerdorfer Straße 18
- Sallach: FWGH, Ringstraße 13
- Sallach: Firma Appel (am Gebäude frei zugänglich), Ulrichstr. 10
- Etting: Schützenheim / FWGH, Wächteringer Str. 7
- Wächtering: FWGH, Zeller Straße 9
- Wallerdorf: Bürgerhaus /FWGH, Ortsstraße 7
- Oberpeiching: FWGH, Lechstraße 23
- Unterpeiching: FWGH, Dorfstraße 4

Rufnummern | Kontakte

Polizei: 110 Rain: 09090-70070

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Giftnotruf München: 089-19240

Karten-Sperrung: 116 116

Wasserwerk Rain: 09090-921680

Klärwerk Rain: 09090-922920

Feuerwehr: 112

Apotheken-Notruf: 0800-0022833

Telefonseelsorge: 0800-1110111

Entstörungsdienst

Strom: 0800-5396380

Gas: 0800-1828384



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

manchmal schmerzt es, was man sieht: Unser neuer Trinkbrunnen wurde mutwillig beschädigt – gleich zweimal. Und im Stadtpark wurde ein Mülleimer gesprengt. Solche und ähnliche Taten machen betroffen. Denn unsere Stadt liegt uns allen am Herzen.

Rain lebt vom Gemeinschaftssinn, vom ehrenamtlichen Engagement und vom respektvollen Umgang – miteinander und mit dem, was wir gemeinsam geschaffen haben. Deshalb sind solche Angriffe kein „Dumme-Jungen-Streich“, sondern fügen unserer Gemeinschaft spürbaren Schaden zu.

Doch entmutigen lassen wir uns davon nicht. Ich glaube an das Gute – und werde mich gemeinsam mit dem Stadtrat auch künftig mit Überzeugung für unsere Lebensqualität und den Zusammenhalt in Rain einsetzen.

Mein Dank gilt allen, die dies täglich ebenso tun – ob im Großen oder im Kleinen. Gerade diese Ausgabe unseres Stadtmagazins zeugt von großem ehrenamtlichem Engagement in unserer Stadt. Viel Vergnügen beim Lesen!

Herzliche Grüße

Ihr

Karl Rehm

1. Bürgermeister

#RAIN

— informativ

Blumenkinder präsentieren ihr neues Zuhause	4
Positives Feedback für unseren Kindergarten „Storchennest“ in Gempfung	6
Umbauarbeiten erfolgreich abgeschlossen	6
Jubiläum im Kindergarten Bayerdilling	7
Mähroboter & Tierwelt	8
Kleine Kippe – große Wirkung	8
Auf dem Weg zur klimafreundlichen Zukunft	9
Auszeichnung für IT-Sicherheit	9
Wildcampen: Was ist erlaubt – und was nicht?	10
Der neueste Schrei aus Rain	10
Besuch der Partnerschule in Taksony	11
Tolle Leistungen beim Stadtradeln	11
Einschreibung VHS Donauwörth	11
Tag des Baumes: Rain pflanzt Zukunft	11



Gemeinsam die Zukunft gestalten	12
Jugendbefragung zum Gemeindeentwicklungskonzept	13
Gelebte Demokratie in Rain	13
Rainer Schulchöre sorgen für Gänsehautmomente	14
Endspurt bei der Sanierung der Polizeieinspektion Rain	15
„Mehr als ein Seelsorger“	16
„Als Inder gekommen – als Rainer gegangen“	16
Mehr Teilhabe für die ältere Generation	17
Auf alle Eventualitäten gut vorbereitet	18
Ein rundum gelungenes Stadtfest	19
Veranstaltungskalender	20
Die Kneipp-Anlage als neue Attraktion im Stadtpark	22
Ein stilles Örtchen mit großem Wert	23
Notdienste der Ärzte und Apotheken	23



Blumenkinder präsentieren ihr neues Zuhause

Offizielle Einweihung und Tag der offenen Tür



Mit einem „Tag der offenen Tür“ Ende Juni wurde der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben, sich ein Bild von der neuen Kindertagesstätte „Am Holunderweg“ zu machen. Bei bestem Wetter fand zunächst die offizielle Einweihung mit geladenen Gästen statt. Bürgermeister Karl Rehm begrüßte stolz die Anwesenden im großzügigen Eingangsbereich mit angrenzendem Mehrzweckraum, Kindermensa und Wartebereich und informierte kurz über den zeitlichen Ablauf – von den Planungen bis zum Bezug der Kita. Dank des reibungslosen Zusammenspiels zwischen dem Architekturbüro, den Fachplanern, den ausführenden Firmen und der Verwaltung konnte der ehrgeizige Zeitplan mehr als eingehalten werden. Vom Beginn der Planungen

bis zur Nutzungsaufnahme im Februar 2025 vergingen nur knapp vier Jahre. Auch die anfängliche Kostenschätzung von 7 Millionen Euro wurde – trotz des Anstiegs des Baukostenindex um ca. 40 Prozent – mit Gesamtkosten von 8,2 Millionen Euro nicht wesentlich überschritten.

Durchdachtes Raumkonzept

Das ausführende Architekturbüro, vertreten durch Rainer Wilhelm, ging kurz auf die Architektur des Gebäudes ein und erläuterte die verschiedenen Nutzungsbereiche. Er bedankte sich bei der Stadt Rain, den Auftrag für ein so bedeutsames städtisches Projekt erhalten zu haben, und lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Stadtrat. Den kirchlichen Segen spen-

deten Pfarrerin Nicole Bereswill von der evangelischen Kirche und Kaplan Aneesh Puthussery Chandy von der katholischen Kirche. Beide wünschten den Kindern eine behütete Zeit in der neuen Einrichtung, da schließlich vor allem die ersten Lebensjahre von entscheidender Bedeutung sind. Anschließend wurden die Türen für die interessierte Bevölkerung geöffnet. Die Kinder hatten für diesen großen Tag extra Lieder einstudiert, die sie gekonnt vorführten. Im „Holunderweg-Song“ besangen die Kinder die sieben Blumen, nach denen ihre Kita-Gruppen benannt sind, und präsentierten sie auf selbst gestalteten Plakaten: Ringelblume, Pustebume, Mohnblume, Sonnenblume, Butterblümchen, Glockenblümchen und Gänseblümchen.



Der vorgetragene Holunderweg-Song kam bei den Besuchern sehr gut an.



Die hellen, großzügigen Gruppenräume haben alle einen direkten Zugang ins Freie.

Für die Kinder waren im Haus interessante Spiel- und Mitmachstationen aufgebaut. So konnten sie sich zum Beispiel Blumen auf das Gesicht schminken lassen, selbst Armbänder oder Windspiele basteln und ihre Geschicklichkeit bei einem Parcours ausprobieren. Sehr beliebt war das freie Spiel im Schlechtwettergarten, der an diesem sonnig-heißen Nachmittag seinem Namen gar nicht gerecht wurde. Alle Fahrzeuge, das Klettergerüst und der Sandspielbereich waren sehr gefragt und durchgehend belegt. Besonders freuten sich die Kinder über die Zuckerwatte, die vom Elternbeirat an alle Naschkatzen kostenlos ausgegeben wurde. Bei der Tombola war jeder Loskäufer ein Glückskind – schließlich war jedes Los mit einem Gewinn verbunden. Dafür haben 48 Betriebe dem Elternbeirat unterschiedlichste Preise zur Verfügung gestellt, die für alle Altersklassen interessant waren. Der Elternbeirat bewirtete die Gäste mit selbst gebackenen Kuchen und Torten sowie Wurst- und Käsesemmeln. Natürlich durfte an einem so heißen Tag auch das ein oder andere Eis nicht fehlen.

Am Ende waren sich alle Akteure einig, dass es ein sehr gelungener und schöner Tag war. Die Stadtverwaltung wünscht allen Kindern in der neuen Kita eine schöne, aufregende und erlebnisreiche Zeit, an die sie sich immer gerne erinnern werden.

Überblick Kita am Holunderweg

- 4 Kindergartengruppen (90 Kinder, darunter 5 Integrativplätze) und 3 Krippengruppen (36 Kinder)
- Leitung: Helga Peters / Laura Breimair
- Öffnungszeiten: 7:15 bis 16:30 Uhr (Kurz- u. Langzeitgruppen)
- Träger & Bauherr: Stadt Rain
- Architekturbüro: Wilhelm Architekten GmbH, Gempfung
- Planungs/Umsetzungszeit: 2021–2025
- Baukosten: 8,2 Millionen €
- Grundstücksfläche: 6.337m²
- Gebäudefläche: 1.457 m²

Nachgefragt

bei 1. Bürgermeister
Karl Rehm



Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist groß. Kann die Stadt Rain den stetig wachsenden Bedarf decken?

Mit der neuen Kindertagesstätte am Holunderweg schaffen wir insgesamt 126 zusätzliche Betreuungsplätze – davon 36 für Krippenkinder unter drei Jahren und 90 im Kindergartenbereich. Mit nun insgesamt 432 Betreuungsplätzen, kann die Stadt Rain allen angemeldeten Kindern einen Platz anbieten. Durch die aktuell geringere Auslastung verbessert sich zugleich der Betreuungsschlüssel – ein Vorteil, von dem sowohl die Kinder als auch unser Personal profitieren. Für die kommenden Jahre sind wir damit sehr gut aufgestellt.

Wie begründet der Stadtrat die kürzlich beschlossene Erhöhung der Kitagebühren?

Die Entscheidung zur Anpassung der Gebühren ist uns nicht leichtgefallen. Dennoch mussten wir angesichts stark gestiegener Personal-, Energie- und Unterhaltskosten reagieren. Im vergangenen Jahr hatten wir ein Defizit von rund 2.440 € je Kind. Wichtig ist mir zu betonen: Bei diesem Defizit sind die Investitionskosten noch gar nicht berücksichtigt. Selbst nach der Erhöhung liegt der Elternbeitrag deutlich unter den tatsächlichen Kosten eines Kitaplatzes und ist im Vergleich mit umliegenden Gemeinden mit am günstigsten. Gleichzeitig investieren wir massiv in die Qualität der Betreuung – sei es durch moderne Räumlichkeiten, gut ausgebildetes Personal über den staatlichen Anstellungsschlüssel hinaus oder pädagogische Konzepte. Diese Qualität kommt letztendlich den Kindern zugute.

Positives Feedback für unseren Kindergarten „Storchennest“ in Gempfung

Regelmäßig werden in unseren Kindertagesstätten Eltern- und Kinderumfragen durchgeführt. Neben den Rahmenbedingungen wie Öffnungszeiten und Gebühren werden die Eltern auch zur pädagogischen und pflegerischen Arbeit befragt. Die Kinder können sich zu den vorhandenen Spielsachen und dem Außenbereich äußern.

Die letzte Umfrage im Kindergarten „Storchennest“ in Gempfung brachte ein erfreuliches Ergebnis. Besonders schätzen die Familien den Standort des Kindergartens direkt im Wohnort bzw. in unmittelbarer Wohnortnähe und die freundliche Atmosphäre, die im Haus herrscht. Die pädagogische Arbeit wird mit gut bis sehr gut bewertet. Auch mit der „neuen“ Leitung sind die Eltern sehr zufrieden. Den Kindern gefällt der große, gut ausgestattete Garten und die vielen Spielsachen im Haus. Besonders freut uns, dass sich sehr viele Eltern an der Umfrage beteiligt haben. Dafür herzlichen Dank. Das



Das Kita-Personal freut sich auf ein schönes Kindergartenjahr 2025/2026.

Ergebnis der Elternumfrage ist für das Personal des Kindergartens und die Verwaltung ein wichtiges Feedback. Der Kindergarten Gempfung blickt auf ein ereignisreiches und harmonisches Kindergartenjahr 2024/2025 zurück. Leitung und Team bedanken sich herzlich für das entgegengebrachte

Vertrauen und die gute Zusammenarbeit – die Unterstützung und der Austausch mit dem Elternbeirat und den Eltern werden sehr geschätzt.



Umbauarbeiten erfolgreich abgeschlossen

Der Umbau im Dachgeschoss des Kindergartens in Gempfung konnten über die Wintermonate planmäßig abgeschlossen werden. Die dort entstandenen neuen Lager- und Aufenthaltsräume sind inzwischen vollständig möbliert und bereits in Nutzung. Auch im Erdgeschoss sind die Trockenbauarbeiten erfolgreich beendet. Hier wurde eine moderne Behinderten-Toilette eingebaut, um die Barrierefreiheit weiter zu ver-

bessern. Zudem sorgt nun eine neue Akustikdecke im Gruppenraum für eine angenehme Raumatmosphäre. Eine unerwartete Leckage machte leider die Verlegung des Hauptwasseranschlusses ins Gebäudeinnere notwendig – die damit verbundenen Sanitärarbeiten sind jedoch seit Ende Juni fertiggestellt. Nach letzten Arbeiten im August wird das gesamte Sanierungsprojekt vollständig abgeschlossen sein.





Unter viel Applaus führten die Kinder ihre eingeübten Schritte vor und tanzten fröhlich um den bunt geschmückten Maibaum.

Jubiläum im Kindergarten Bayerdilling

Ein Fest voller Erinnerungen und Freude

Am 17. Mai 2025 feierte der Kindergarten Bayerdilling sein 50-jähriges Bestehen mit einem traditionell bayrischen Jubiläumsfest auf dem idyllischen Kirchberg. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt, und blickten – standesgemäß gekleidet in ihrer schönsten Festtracht – auf ein halbes Jahrhundert Kinderbetreuung zurück. In seiner Rede unterstrich Bürgermeister Karl Rehm die Bedeutung der Kindergärten: „Ein Kindergarten ist kein beliebiger Ort. Er ist ein zweites Zuhause für unsere Jüngsten. Ein Ort der Geborgenheit, der Bildung und der ersten Freundschaften. Und genau deshalb ist es uns als Stadt wichtig, solche Einrichtungen nicht nur in der Innenstadt, sondern vor allem auch in den Stadtteilen zu erhalten und zu fördern – wohnortnah, erreichbar, vertraut.“

Rückblick auf die Anfangsjahre

Der Kindergarten Bayerdilling entstand 1975 in der ehemaligen Schule, nachdem der Ort im Zuge der Gebietsreform zur Stadt Rain eingemeindet wurde. Aufgrund der steigenden Nachfrage folgte im September 1976 die Einrichtung einer Vor- und Nachmittagsgruppe. Zusätzlich entstanden ein Turnraum und ein Büro. 1978 erhielt der Kindergarten

seine endgültige Anerkennung durch die Fachaufsichtsbehörde, das Amt für Jugend und Familie des Landkreises Donau-Ries. Von 1980 bis 1999 wurde der Kindergarten wieder eingruppigt geführt, doch seit 1999 ist er dauerhaft zweigruppig. Ein bedeutender Meilenstein war die umfassende Sanierung im Jahr 2010, die für moderne und zeitgemäße Räumlichkeiten sorgte. Zum Jubiläum erstrahlte der Kindergarten durch einen neuen Anstrich und der kürzlich montierten Photovoltaikanlage. Im Herbst folgt der Einbau einer modernen Luft-Wärme-Pumpe – ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit der Einrichtung.

Ein buntes Festprogramm

Ganz im Zeichen des Dankes für die vergangenen 50 Jahre stand der von den Kindern mitgestaltete Festgottesdienst. Anschließend führte ein kleiner Festumzug von der Kirche zur Kindergartenwiese, um den Maibaum mit fröhlicher Musik und Tänzen einzuweihen. Das gemeinsame Mittagessen, serviert von der Gastwirtschaft „Neuwirt“ aus Bayerdilling, bot reichlich Gelegenheit, um sich in geselliger Runde an vergangene Zeiten zu erinnern. Dank der Unterstützung zahlreicher örtli-

cher Vereine und engagierten Helfern stand am Nachmittag Spiel und Spaß für die ganze Familie auf dem Programm. Kühle Getränke, Kaffee und eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen sorgten dabei für eine willkommene Stärkung. Mit vielen glücklichen Gesichtern endete das Fest am späten Nachmittag. Das Team des Kindergartens und der Elternbeirat dankt allen, die dieses unvergessliche Jubiläum ermöglicht haben. Mit diesem gelungenen Fest wurde nicht nur die Vergangenheit gefeiert, sondern auch der Blick in die Zukunft gerichtet – denn eines ist sicher: Der Kindergarten Bayerdilling wird noch viele weitere Generationen begleiten und prägen.



Die vor Ort mit der Motorsäge geschnitzte Gartenbank ist ein besonderes Erinnerungsstück.

Mähroboter & Tierwelt

Komfort mit Verantwortung

Für viele Gartenbesitzer sind sie ein Segen: leise, fleißig und selbstständig kümmern sich Mähroboter um einen stets gepflegten Rasen. Doch was für uns bequem ist, kann für kleine Wildtiere, wie Frösche, Eidechsen und Insekten zur tödlichen Gefahr werden. Insbesondere Igel sind als dämmerungs- und nachtaktive Tiere vor allem abends unterwegs – genau dann, wenn viele Mähroboter ihre Arbeit verrichten. Ihre natürliche Reaktion bei Gefahr ist es, sich einzurollen – leider mit fatalen Folgen: Die Sensoren vieler Geräte erkennen den Igel nicht als Hindernis, die Klängen greifen trotzdem. Besonders betroffen sind Jungtiere im Frühjahr und Spätsommer.

Wir empfehlen daher:

- **Kein Einsatz von Mährobotern** bei Dämmerung oder nachts.
- **Vor dem Mähen Garten absuchen:** Igel verstecken sich tagsüber in Hecken- oder Randbereichen.
- **Geräte mit sicheren Sensoren wählen:** Moderne Mähroboter verfügen über Hebe- und Stoßsensoren, manche erkennen sogar kleine Tiere – achten Sie beim Kauf auf entsprechende Funktionen.
- **Rasenflächen naturnah gestalten:** Nicht alles muss kurz geschoren sein. Kleine Wildblumeninseln oder Laubhaufen bieten wertvollen Lebensraum.



© Tierschutzverein München e.V.



Was wie eine Kleinigkeit wirkt, ist in Wahrheit ein Umweltproblem mit Folgen.

Kleine Kippe – große Wirkung

Ein Appell an alle Raucherinnen und Raucher

Man sieht sie überall – am Straßenrand, auf Gehwegen, in Parks und rund um Bushaltestellen: achtlos weggeworfene Zigarettenkippen. Für viele sind sie vielleicht nur ein kleines Stück Abfall, kaum der Rede wert. Doch die Folgen dieser achtlosen Gewohnheit sind weitreichender, als man auf den ersten Blick vermuten würde.

Zigarettenkippen sind kein harmloser Müll. Sie enthalten auch Schadstoffe wie Nikotin, Schwermetalle und Teer. Gelangen diese Rückstände in den Boden oder in Gewässer, können sie Pflanzen und Tiere schädigen. Bereits eine einzige Kippe kann rund 40 Liter Grundwasser verunreinigen – eine Zahl, die zum Nachdenken anregt.

Ungepflegtes Erscheinungsbild

Doch nicht nur die Umwelt leidet: Auch im Stadtbild machen sich die Kippen negativ bemerkbar. Sie sammeln sich in Ritzen und Ecken, werden vom Wind verweht oder mit dem Regen in die Kanalisation gespült. Regelmäßig sind städtische Mitarbeiter im Einsatz, um Gehwege und Plätze von Kippen zu befreien – eine Aufgabe, die Zeit,

Mühe und öffentliche Mittel kostet. Und auch viele engagierte Bürgerinnen und Bürger greifen regelmäßig zum Besen, um in ihrem Umfeld für Sauberkeit zu sorgen.

Niemand möchte mit erhobenem Zeigefinger belehren – es geht nicht darum, das Rauchen zu verbieten oder zu verurteilen. Vielmehr möchten wir ein Bewusstsein dafür schaffen, dass auch kleine Handlungen eine große Wirkung haben. Wer raucht, kann durch eine einfache Geste viel bewirken: Die Kippe nach dem Rauchen in einen Müllimer werfen – oder noch besser – einen Taschenaschenbecher nutzen. Diese kleinen Behälter passen in jede Jackentasche und helfen, unsere Stadt sauber zu halten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die bereits darauf achten, ihre Kippen ordentlich zu entsorgen – und an all jene, die mit gutem Beispiel vorangehen. Es ist dieses rücksichtsvolle Miteinander, das das Leben in unserer Stadt so lebenswert macht. Wenn wir gemeinsam achtsam handeln, können wir unsere Umgebung nicht nur sauberer, sondern auch ein Stück freundlicher gestalten.

Auf dem Weg zur klimafreundlichen Zukunft

Seit Anfang 2025 arbeitet die Stadt Rain an einem kommunalen Wärmeplan. Unterstützt wird sie dabei von der LEW-Gruppe (Augsburg) und der digikoo GmbH. Ziel ist eine effiziente, nachhaltige und klimafreundliche Wärmeversorgung sowie Planungssicherheit für Immobilieneigentümer. Die bisherigen Analysen zeigen: Der Wärmebedarf in Rain liegt bei 533 GWh jährlich, was rund 130.000 Tonnen CO₂-Emissionen entspricht. Rund 2.600 Gebäude existieren in der Stadt, davon etwa 1.200 mit Gasanschluss. Über 99 % der Wärme wird dezentral erzeugt, rund 90 % stammen derzeit aus fossilen Brennstoffen. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien beträgt in unserer Stadt zirka 62 % des Gesamtstromverbrauchs (ohne Wasserkraftwerk). Das Gebäudespektrum reicht vom Altbau bis zu modernen Neubauten, mit einem Schwerpunkt auf Ein- und Zweifamilienhäusern. Viele Gebäude

sind noch un- oder teilsaniert. Während in der Industrie vor allem Gas verwendet wird, dominiert im privaten Bereich die Ölheizung.

Die Planer prüfen nun Potenziale wie die Nutzung industrieller Abwärme, mögliche Standorte für Wärmenetze sowie innovative Technologien wie Flussthermie aus dem Lech oder tiefe Geothermie. Bei diesem Verfahren wird dem Fluss- bzw. Grundwasser

ein Teil seiner Wärme entzogen und auf ein zum Heizen nutzbares Temperaturniveau gehoben.

Bürgermeister Karl Rehm betont: „Unser Ziel ist die sichere und nachhaltige Wärmeversorgung für die kommenden Jahrzehnte.“ Der finale Wärmeplan soll bis Frühjahr 2026 vorliegen. Erste Zwischenergebnisse werden voraussichtlich im 4. Quartal 2025 öffentlich präsentiert.



Das erarbeitete Konzept soll für knapp 10.000 Einwohner eine klimafreundliche Wärmeversorgung ermöglichen.

Auszeichnung für IT-Sicherheit

Qualitätssiegel würdigt vorbildliches Engagement der Stadtverwaltung

Für ihre konsequenten Maßnahmen im Bereich Cybersicherheit wurde die Stadtverwaltung Rain im Juli 2025 vom Bayerischen Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) mit dem Siegel „Kommunal IT-Sicherheit“ ausgezeichnet. Das Qualitätssiegel bescheinigt der Stadt ein hohes Maß an Schutz vor digitalen Gefahren.

In Zeiten zunehmender Cyberangriffe und stetig wachsender digitaler Herausforderungen ist der Schutz von Daten, Systemen und IT-gestützten Verwaltungsprozessen wichtiger denn je. Gerade Kommunen sind dabei besonders gefordert, da



sie mit einer Vielzahl sensibler Informationen arbeiten – von Bürgerdaten über Verwaltungsakten bis hin zu kritischer Infrastruktur.

„Die Informationssicherheit ist kein einmaliges Projekt, sondern eine dauerhafte Aufgabe, die unsere Verwaltung ständig begleitet“, betont Bürgermeister Rehm „Sie erfordert klare Prozesse, regelmäßige Schulungen, technische Absicherungen und ein hohes Maß an Wachsamkeit.“

Mit dem Siegel „Kommunal IT-Sicherheit“ würdigt das LSI nicht nur das bisher Erreichte, sondern macht auch deutlich, dass die Stadt auf dem

richtigen Weg ist, um ihre digitalen Strukturen langfristig abzusichern. Die Auszeichnung basiert auf einem vom LSI entwickelten, praxisnahen Sicherheitskonzept, das speziell auf die Anforderungen bayerischer Kommunen zugeschnitten ist.

Für die Stadt ist das Siegel gleichzeitig Ansporn und Verpflichtung, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die IT-Sicherheit konsequent weiterzuentwickeln – zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger sowie zur Stärkung eines modernen, digitalen Verwaltungsstandorts.

Siegel © Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik



Campen ohne Erlaubnis auf öffentlichem Grund, in Wald oder Wiese gilt als Ordnungswidrigkeit.

Wildcampen: Was ist erlaubt – und was nicht?

Auch im Spätsommer und Herbst sind noch viele mit dem Camper, Wohnmobil oder Zelt unterwegs. Dabei stellt sich häufig die Frage: Wo darf man eigentlich übernachten? Das Ordnungsamt der Stadt Rain weist in diesem Zusammenhang auf die geltenden gesetzlichen Regelungen hin: Grundsätzlich ist das sogenannte Wildcampen in Deutschland verboten. Darunter fällt das Übernachten im Zelt, Camper, Wohnwagen oder Wohnmobil außerhalb behördlich genehmigter Campingplätze oder ohne ausdrückliche Erlaubnis auf privatem Grund.

Auch vermeintlich abgelegene Wiesen, Waldlichtungen oder Feldwege sind keine legalen Stellplätze.

Laut Bayerischem Umweltministerium gehört das Campen nicht zum „normalen Betreten“ der freien Natur, das beispielsweise Spaziergängern, Wanderern oder Radfahrern erlaubt ist. Das Übernachten in Fahrzeugen oder Zelten stellt eine intensivere Form der Nutzung dar und ist daher nicht gestattet. Besonders streng geregelt ist das Campen in Schutzgebieten. In Naturschutz-, Landschaftsschutz- oder Wasserschutzgebieten ist das Übernachten

grundsätzlich untersagt – unabhängig davon, ob Schäden entstehen oder nicht.

Offene Feuerstellen sind in der freien Natur grundsätzlich verboten. Lagerfeuer, Feuerschalen und auch das Entzünden von Grills stellen eine erhebliche Brandgefahr dar und sind daher nur an behördlich genehmigten und ausgewiesenen Plätzen zulässig.

Die Stadt Rain bittet alle Bürgerinnen, Bürger und Gäste um Verständnis und Rücksichtnahme auf Natur, Umwelt und die geltenden Gesetze.



Mit sichtlicher Freude präsentiert der kleine Vincent das neue Stadtlätzchen.

Der neueste Schrei aus Rain

Willkommen, kleine Neubürger!

Seit Jahresbeginn dürfen sich frischgebackene Eltern in Rain über ein ganz besonderes Willkommensgeschenk freuen: Zur Geburt ihres Kindes erhalten sie aus dem Rathaus ein Baby-Lätzchen mit dem Stadtwappen.

Mit dieser liebevollen Geste heißt die Stadt ihre jüngsten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen und setzt zugleich ein Zeichen für Familienfreundlichkeit und lokale Ver-

bundenheit. Voraussetzung für das Geschenk ist, dass die Familie zum Zeitpunkt der Geburt ihren Wohnsitz in Rain hat.

„Ein kleines Zeichen mit großer Wirkung – wir freuen uns über jeden neuen Erdenbürger in unserer Stadt und möchten den Familien zeigen, dass sie bei uns willkommen sind“, so 1. Bürgermeister Karl Rehm.

Besuch der Partnerschule in Taksony

Eine Delegation der Johannes-Bayer Grundschule startete im Mai nach Taksony. Das Foto zeigt v. l. die ungarischen Lehrerinnen Éva Szathmári und Nóra Wiedemann zusammen mit Vertreterinnen der Grundschule Rain, Elisabeth Ull, Jessica Haberl und Stefanie Krammel. Nach dem Kennenlernen des dortigen Schulalltags standen auch der Kindergarten, das Heimatmuseum, zahlreiche Kirchen und das Parlament in Budapest auf dem Programm. Ein Gegenbesuch in Rain ist im Oktober vorgesehen.



Tolle Leistungen beim Stadtradeln

Insgesamt 293 aktiv Radelnde in 18 Teams nahmen am diesjährigen Stadtradeln in Rain teil. Bei den 4.769 Radfahrten kamen über 59.000 km zusammen! Die Gewinner werden auf dem Martinimarkt am 9. November prämiert.

- Bestes Team: Südzucker Werk Rain mit 15.351 km
- Die meisten Einzelkilometer: Josef Roßkopf (1.651 km)
- Die meisten Einzelfahrten: Josef Gawlik (155 Fahrten)

Einschreibung VHS Donauwörth

Das neue Programm für das Herbst/Winter-Semester der VHS Donauwörth ist ab 6. September online unter www.vhs-don.de abrufbar. Einschreibungen sind im Rathaus zu folgenden Zeiten möglich: Montag, 8. September bis Freitag, 12. September, jeweils von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich am Donnerstag, 11. September von 14 bis 18 Uhr.



Tag des Baumes: Rain pflanzt Zukunft

Begleitet von zahlreichen Gästen und fröhlichen Liedern der Kindergartenkinder pflanzten Bürgermeister Karl Rehm und Baumpate Pfarrer Dr. Vanchipura eine Kornelkirsche am Kindergarten Bayerdilling. Sie setzten gemeinsam ein Zeichen für bleibende Erinnerungen und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.



Wie geht es mit dem Feuerwehrhaus in Sallach weiter? Gewünscht wird ein lebendiger Treffpunkt für alle – ein Dorfgemeinschaftshaus mit Veranstaltungsraum, Terrasse und attraktivem Vorplatz, das zugleich den Anforderungen des Feuerwehrbedarfsplans gerecht wird.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Ergebnisse und Ausblick der Ortsrundgänge

In der ersten Juliwoche fanden in allen Stadtteilen die Ortsrundgänge im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts statt. Trotz der hohen Temperaturen haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden, um den Stadtplanern vom Büro Planwerk aus Nürnberg ihren jeweiligen Stadtteil vorzustellen. Die Teilnehmenden konnten dabei ihre Eindrücke teilen: Was gefällt ihnen besonders gut an ihrem Heimatort? Wo sehen sie Verbesserungsbedarf? Welche eigenen Ideen für die Zukunft haben sie bereits entwickelt?

Es zeigte sich, dass die Menschen gerne in ihrem Ort wohnen und den Zusammenhalt untereinander, das lebendige Vereinsleben sowie die

Nähe zur Natur sehr schätzen. Gleichzeitig gab es viele Anregungen und Wünsche für die Zukunft.

Die Gestaltung bzw. Aufwertung der Ortsmitten war dabei ein häufig diskutiertes Thema. Vor allem die Frage der Stadtplaner, wo denn die Dorfmitte verortet sei, hat zum Teil kontroverse Antworten hervorgerufen.

Aber auch Themen wie die Errichtung einer Bank für Radfahrende, die Instandsetzung der Gehwege und Bushaltestellen oder die Anbindung an den ÖPNV wurden besprochen. Die jeweiligen Protokolle aus den Begehungen der einzelnen Stadtteile sind unter www.beteiligung-rain.de einsehbar.

Ausblick

Von Ende August bis Anfang Oktober wird eine Jugendbeteiligung durchgeführt, um auch die Generation von morgen aktiv in das Konzept einzubeziehen (siehe Aufruf auf der nebenstehenden Seite). Darüber hinaus findet am 6. Oktober ein speziell auf Seniorinnen und Senioren abgestimmter Workshop statt (Haus der Vereine Oberpeiching, Beginn 18 Uhr).

Im Spätherbst laden wir zu Arbeitskreisen ein, um die bei den Begehungen aufgegriffenen Themen weiter zu vertiefen. Genaue Informationen zu den Veranstaltungen werden über das Amtsblatt, die Homepage und die ortsüblichen Aushänge bekannt gegeben.



Auch die Wallerdorfer beschäftigte die Frage, wie die Dorfmitte – von der alten Schule bis zur Kirche – attraktiver gestaltet werden kann.

Jugendbefragung zum Gemeindeentwicklungskonzept

Du bist zwischen 14 und 22 Jahren alt, wohnst in einem der Ortsteile Bayerdilling, Etting, Gempfung, Hagenheim, Mittelstetten, Oberpeiching, Sallach, Staudheim, Überacker, Unterpeiching, Wächtering, Wallerdorf und du willst die Zukunft deines Ortes mitgestalten?

Dann bist du bei uns – dem Gemeindeentwicklungskonzept Rain – genau richtig! Gemeinsam mit euch wollen wir die Zukunft der Orte gestalten. Dabei ist uns deine Meinung sehr wichtig! Nimm an unserer Online-Jugendbefragung teil und bringe deine Ideen, Wünsche und Anliegen ein. Deine Antworten bleiben anonym.

Warum solltest du mitmachen?

- Deine Antworten sind hilfreich, um die Bedürfnisse und Interessen der Jugend besser zu verstehen.
- Du kannst mitgestalten, wie sich die Ortsteile in Zukunft entwickeln sollen.
- Deine Teilnahme trägt dazu bei, dass die Perspektiven der Jugend in Entscheidungsprozesse einfließen können.

Wann?

Die Befragung läuft vom **31. August bis 5. Oktober 2025**

Wie teilnehmen?

Einfach online ausfüllen – den Link findest du hier:

jugendbefragung-rain.mitmachen.app

Erzähle auch gerne deinen Freundinnen und Freunden von der Jugendbefragung.



Gelebte Demokratie in Rain

Unsere Bürgerversammlungen sind ein fester Bestandteil des politischen Lebens. Dabei informieren Erster Bürgermeister Karl Rehm und Mitglieder des Stadtrats über aktuelle Themen: die finanzielle Lage, die Entwicklung der Einwohnerzahlen sowie über laufende und geplante Bauprojekte. Auch ein Rückblick auf wichtige Ereignisse des vergangenen Jahres sowie ein Ausblick auf kommende Vorhaben gehören dazu. Im Anschluss haben Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen. Diese Versammlungen bieten eine wertvolle Möglichkeit, sich zu informieren und aktiv am politischen Geschehen mitzuwirken. Zwar handelt es sich dabei um kein beschlussfassendes Gremium, doch Bürgervor-

schläge und Meinungen können den Entscheidungsprozess positiv beeinflussen – und das ist ausdrücklich gewünscht.

Leider ist die Beteiligung in den letzten Jahren rückläufig. Umso wichtiger

ist es, diesen Trend umzukehren und wieder mehr Menschen für die aktive Mitgestaltung zu gewinnen.

Bitte nutzen Sie diese Chance zur Mitwirkung!

Termine für die diesjährigen Bürgerversammlungen:

Rain	Bayertor	03.11.2025, 20 Uhr
Etting	Schützenheim	05.11.2025, 20 Uhr
Bayerdilling	Gasthof Neuwirt	12.11.2025, 20 Uhr
Gempfung	Schützenheim	17.11.2025, 20 Uhr
Oberpeiching	Haus der Vereine	21.11.2025, 20 Uhr
Unterpeiching	Gasthaus Braun	25.11.2025, 20 Uhr
Staudheim	Gasthof Sonne	26.11.2025, 20 Uhr
Wallerdorf	Schulhaus	01.12.2025, 20 Uhr
Wächtering	Feuerwehrhaus	04.12.2025, 20 Uhr
Mittelstetten	Dorfgemeinschaftshaus	08.12.2025, 20 Uhr
Sallach	Feuerwehrhaus	09.12.2025, 20 Uhr



Ein einzigartiges Erlebnis: der Auftritt auf der großen Bühne der Olympiahalle.

Rainer Schulchöre sorgen für Gänsehautmomente

Unvergessliches Konzerterlebnis in der Olympiahalle München

Was passiert, wenn 6.000 Kinder aus ganz Süddeutschland gemeinsam singen? Es entsteht ein musikalisches Ereignis der Extraklasse – so geschehen am 1. Juli 2025 in der Olympiahalle München beim diesjährigen Konzert von „6K UNITED!“. Mit dabei: die Chöre der Johannes-Bayer-Grundschule und der Staatlichen Realschule Rain, die gemeinsam mit vielen anderen Schülerinnen und Schülern für ein echtes Gänsehaut-Erlebnis sorgten.

Unter dem diesjährigen Motto „Ich bin, weil wir sind“ standen die Themen Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung im Mittelpunkt. Die Kinder präsentierten ein abwechslungsreiches Repertoire aus zwölf Liedern – von klassischen Kompositionen wie „Goin’ Home“ über internationale Volkslieder bis hin zu modernen Popsongs. Besonders eindrucksvoll: das eigens für das Projekt geschriebene Stück „Wir sind

united“ und die mitreißende Lichter-show mit leuchtenden Armbändern und Handylichtern aus dem Publikum, die für magische Momente sorgte.

Die jungen Sängerinnen und Sänger hatten sich seit Weihnachten mit viel Disziplin und Begeisterung auf das Großereignis vorbereitet und konnten bereits im Vorfeld bei Schulveranstaltungen, der Maifeier und sogar beim 60. Geburtstag von Bürgermeister Karl Rehm ihr Können unter Beweis stellen. Auch dieser ließ es sich nicht nehmen, die Chorkinder nach München zu begleiten – gemeinsam mit Eltern, Lehrkräften und Chorleiterinnen, die mit großem Engagement hinter dem Projekt standen.

Ein besonderes Lob verdienen Maria Keller und Roswitha Schmidt von der Realschule sowie Elisabeth Ull und Stefanie Krammel von der Grundschule. Mit viel Herzblut und musika-

lischer Leidenschaft führten sie die Kinder durch die intensiven Proben bis hin zum großen Auftritt.

Für unsere Stadt war dieses Konzert mehr als nur ein musikalisches Event – es war ein starkes Zeichen dafür, wie wertvoll kulturelle Bildung und gemeinsames Erleben für Kinder sind. Die Teilnahme an „6K UNITED!“ hat nicht nur musikalische Fähigkeiten gefördert, sondern auch Selbstbewusstsein, Teamgeist und die Freude am gemeinsamen Tun gestärkt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden – und ein großer Glückwunsch an unsere jungen Talente! Dieser Auftritt war sicher nicht der letzte.





Durch den Abriss der alten Treppe und der Zwischendecken entstand ein Hohlraum über drei Etagen.



Mit einem riesigen Bohrgerät wurden Pfähle zur Absicherung der Baugrube gesetzt.

Nachgefragt



bei Peter Grießer,
Dienststellenleiter der
Polizeiinspektion Rain

Welche baulichen Veränderungen werden umgesetzt?

Anlass der Bautätigkeit sind dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen am Altbau. So wurde beispielsweise an der Gebäuderückseite ein neues Treppenhaus angebaut. Zudem werden die Sanitäreinrichtungen und die Heizungsanlage erneuert sowie eine moderne Lüftungsanlage installiert. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die Schaffung eines bisher nicht vorhandenen Besprechungs- und Schulungsraums. Darüber hinaus ermöglicht der Abriss des zentral gelegenen alten Treppenhauses samt angrenzender Geschossdecken eine umfassende Neugestaltung der Raumaufteilung über mehrere Etagen. All dies wird – trotz erheblichem Aufwand – während des laufenden polizeilichen Dienstbetriebs umgesetzt.

Welche Vorteile erwarten Sie sich von dem Umbau?

Die Kolleginnen und Kollegen werden künftig zwar nicht in einem vollständig neuen Gebäude ihren Dienst verrichten – denn Gewölbe- und Stuckdecken bleiben, soweit möglich, erhalten und bewahren so den Charme des Altbaus. Doch nach Abschluss der Arbeiten erwartet sie ein deutlich modernisiertes und funktionaleres Arbeitsumfeld. Die Modernisierung bildet die Grundlage dafür, dass die Polizei Rain gut gerüstet ist, um weiterhin für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Rain und Umgebung zu sorgen.

Wann rechnen Sie mit dem Abschluss der Arbeiten?

Ich habe die Hoffnung, dass die wesentlichen Baumaßnahmen bis Jahresende abgeschlossen sind. Ganz ausschließen möchte ich aber nicht, dass Anfang 2026 noch der ein oder andere Pinselstrich gemacht werden muss.

Endspurt bei der Sanierung der Polizeiinspektion Rain

Altbau hielt zahlreiche Überraschungen parat

Von der Hauptstraße aus ist kaum zu erkennen, welche umfangreichen Bauarbeiten seit rund 22 Monaten im Inneren der Polizeiinspektion Rain laufen. Nur das zwischenzeitlich aufgestellte Gerüst und die dauerhaft von Einsatzfahrzeugen belegten Parkplätze lassen erahnen, dass trotz laufendem polizeilichem Dienstbetrieb saniert wird. Ein Blick von der Brachetstraße zeigt mehr: Ein neuer Treppenturm wurde an der Rückseite des Bestandsgebäudes angebaut, Kran, Baumaterialien und Handwerkerfahrzeuge füllen den Innenhof. Da bleibt kein Platz mehr für Polizeifahrzeuge.

Bauverzögerung aufgrund unvorhergesehener Erschwernisse

Doch warum dauern die Maßnahmen so lange? Wie bei vielen Altbausanierungen gab es unerwartete Hindernisse: Schwalbennester, Funde von Munitionsresten und archäologische Ausgrabungen verzögerten den Bau. Später stellte sich heraus, dass die nördliche Außenwand kein tragfähiges

Fundament besaß – zusätzliche Fundamente mussten eingebracht werden, bevor endlich der Rohbau des Treppenturms begonnen werden konnte.

Auch der Innenausbau forderte Flexibilität. Der Abriss des zentral im Gebäude liegenden alten Treppenhauses machte die Verlagerung eines Teils des Personals in die beiden Donauwörther Polizeidienststellen notwendig. Die Bilder des vom Erdgeschoss bis zum Dachboden reichenden Hohlraums verdeutlichen das Ausmaß. Inzwischen stehen Decken und Wände wieder, der Rückzug rückt näher – doch es bleibt noch einiges zu tun.

Ein Fund sorgte für Heiterkeit: Auf der Rückseite einer alten Treppenstufe fand sich eine Inschrift, die Arbeiter offensichtlich bei Renovierungsmaßnahmen im Jahr 1954 hinterlassen hatten: „Die ganze Arbeit ohne Bier, selber zahlt – armer Staat.“ Wo dieses Zeitdokument künftig einen Platz finden wird, ist noch offen.



Als Erinnerung an die gemeinsame Zeit überreichte Bürgermeister Karl Rehm, stellvertretend für die drei politischen Gemeinden Münster, Holzheim und Rain, eine Collage der drei Rathäuser.

„Mehr als ein Seelsorger“

Pfarrer Dr. Abraham Vanchipura verlässt die Pfarreiengemeinschaft Bayerdilling

Nach 13 Jahren engagierten Wirkens verabschiedet sich Pfarrer Dr. Abraham Vanchipura von der Pfarreiengemeinschaft Bayerdilling und kehrt in seinen Orden nach Indien zurück. In einem feierlichen Gottesdienst und bei einem anschließenden Empfang dankten Vertreter von Kirche und Kommunen für seine segensreiche Arbeit.

Pfarrer Vanchipura war mehr als ein Seelsorger – er war Zuhörer, Wegbegleiter und ein Mensch mit tiefer

Glaubwürdigkeit. Seine Predigten galten als durchdacht, ehrlich und stärkend. Wer seine Gottesdienste besuchte, der wusste: Da spricht jemand, der meint, was er sagt, und der lebt, was er glaubt. Mit Bescheidenheit, Offenheit und echtem Interesse hat er vielen Halt gegeben.

Auch über die Kirche hinaus wirkte er verbindend – zwischen Menschen, Konfessionen und gesellschaftlichen Gruppen. Besonders seine Gastfreundschaft wird vielen unverges-

sen bleiben: Seine Einladungen, bei denen er mit selbstgekochten indischen Köstlichkeiten verwöhnte, wurden stets gerne angenommen.

Die Pfarrgemeinden Bayerdilling, Gempfung, Holzheim, Münster, Etting, Oberpeiching und Wallerdorf verabschiedeten sich mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ und wünschten ihm Gottes Segen auf seinem weiteren Weg.

„Als Inder gekommen – als Rainer gegangen“

Verabschiedung von Kaplan Aneesh Puthussery Chandy

Mit großer Herzlichkeit nahm die Stadtpfarrei Rain beim Festgottesdienst zum Patrozinium St. Johannes der Täufer Abschied von Kaplan Aneesh Puthussery Chandy. In seiner Predigt dankte er für sieben Jahre voller Freundschaft und Offenheit: „Ich bin als Inder nach Rain gekommen, jetzt gehe ich als Rainer weg.“ Vertreter aus Kirche, Stadt und anderen Religionsgemeinschaften würdigten sein Wirken. Der Kaplan wechselt zum 1. September nach Sonthofen im Allgäu.



Feierlicher Abschied mit Musik, Applaus und vielen persönlichen Gesten.



Mit der Gründung eines Seniorenbeirats soll die Seniorenarbeit vor Ort besser gebündelt und gestärkt werden.

Mehr Teilhabe für die ältere Generation

Stadt Rain plant Einführung eines Seniorenbeirats

Nicht nur der demographische Wandel rückt unsere Seniorinnen und Senioren verstärkt in den Fokus. Auch der Stadt ist es ein zentrales Anliegen, gezielt auf die Bedürfnisse unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einzugehen. Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Vereine und Ehrenamt hat sich zuletzt mit der Einführung eines Seniorenbeirats in der Stadt Rain beschäftigt. Ziel ist es, der älteren Generation eine stärkere Stimme zu geben und ihre Interessen künftig noch besser in kommunale Entscheidungen einzubringen.

Schon jetzt leben in Rain rund 2.100 Menschen, die 65 Jahre oder älter sind – Tendenz steigend. Laut Bayerischem Landesamt für Statistik wird bis 2042 etwa jede vierte Person in Bayern dieser Altersgruppe angehören.

Was ist ein Seniorenbeirat?

- beratendes Gremium zur Stärkung der sozialen und politischen Teilhabe-Chancen älterer Menschen
- Anlaufstelle und Vermittler zu Behörden oder sozialen Diensten
- Organisator für Veranstaltungen und Aktivitäten

In Rain soll mit der Einführung des Seniorenbeirats vor allem die bereits bestehende Seniorenarbeit vor Ort vernetzt und gestärkt werden. Zahlreiche Organisationen und Gruppen engagieren sich bereits aktiv – diese Kräfte sollen künftig gebündelt und besser aufeinander abgestimmt werden. Geplant ist daher die Gründung eines Netzwerks für Seniorenarbeit.

Runder Tisch am 8. Oktober 2025

Die Stadt Rain lädt deshalb alle Träger der Seniorenarbeit in unserer Stadt zu einem runden Tisch ein:

 8. Oktober 2025
 19 Uhr
 Bayertorsaal

Dabei soll gemeinsam über die Ausgestaltung und die Ziele eines möglichen Seniorenbeirats beraten werden.

Sie engagieren sich für Senioren und Seniorinnen?

Dann sind Sie herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen! Ob Organisation, Verein, oder Initiative – wenn Sie in der Seniorenarbeit tätig sind, freuen wir uns über Ihre Beteiligung.

Melden Sie sich gerne schon jetzt bei uns – Ihre Ideen und Ihr Einsatz sind gefragt!

Kontakt:
Stadt Rain, Frau Mahl
E-Mail hauptverwaltung@rain.de
Telefon 09090/703-315



Gut gerüstet für den Krisenfall – die Verantwortlichen von Stadt und Feuerwehr (v. li. n. re): Peter Mikschl (Kommandant Feuerwehr Rain), Tobias Hahn (Leiter Klärwerk), 1. Bürgermeister Karl Rehm, Robert Groll (stellv. Kommandant FF Etting / MA Bauhof Rain), Markus Golling (Leiter Ordnungsamt) und Michael Braun (stellv. Kommandant FF Rain / Gerätewart).

Auf alle Eventualitäten gut vorbereitet

Stadt Rain stärkt den Bevölkerungsschutz

Ob medizinischer Notfall oder längerfristiger Stromausfall: Die Stadt Rain hat in den vergangenen Monaten wichtige Maßnahmen getroffen, um die Sicherheit ihrer Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern.

Defibrillatoren flächendeckend im ganzen Stadtgebiet

Um im Ernstfall schnell und unkompliziert Hilfe leisten zu können, wurden 9 weitere Defibrillatoren beschafft. Sie sind bereits frei zugänglich an den Außenwänden der Feuerwehrhäuser im Stadtgebiet installiert worden. Somit stehen die lebensrettenden Geräte jetzt in jedem Ortsteil – einheitlich an den Feuerwehrgerätehäusern – zur Verfügung und können im Notfall sowohl von Angehörigen der Feuerwehr als auch von Laien verwendet werden. Insgesamt beläuft sich die Anzahl der Defibrillatoren auf 23. Eine komplette Auslistung aller Standorte finden Sie auf Seite 2 dieses Stadtmagazins.

Feuerwehrgerätehäuser als „Leuchttürme“ bei Blackouts

Bei einem flächendeckenden, längerfristigen Stromausfall funktionieren Telefone und damit auch Notrufnummern nicht mehr. Wer einen Notfall melden und Hilfe anfordern muss, kann sich an das nächstgelegene Feuerwehrhaus wenden. Hier werden Notrufe entgegengenommen und Erste Hilfe geleistet.

Anlauf und Informationspunkt (AIP) Rathaus Stadt Rain

Unser Rathaus dient im Krisenfall als offizieller Anlauf- und Informationspunkt (AIP). Sollte es zu einem flächendeckenden Stromausfall, extremem Wetter oder anderen Notlagen kommen, erhalten Bürgerinnen und Bürger hier aktuelle Informationen, können Notrufe absetzen und bei Bedarf Hilfe oder Versorgung erhalten. So bleibt unsere Stadt auch in Ausnahmesituationen handlungsfähig – und wir alle gut vorbereitet. Der bereits beschaffte Notstromgenerator bildet einen wichtigen Bau-

stein, um das Rathaus im Ernstfall als AIP nutzen und Einsatzmaßnahmen koordinieren zu können.

Notstromversorgung zur Krisenvorsorge

In diesem Bereich konnten gleich mehrere Projekte angestoßen werden, die die Ausfallsicherheit nun deutlich verbessern. Neben dem Generator im Rathaus wurden drei weitere leistungsstarke mobile Stromaggregate mit 50 kW, 80 kW und 150 kW erworben. Die Generatoren befinden sich auf Anhängern und können bei Bedarf gezielt an kritischen Infrastruktureinrichtungen wie dem Feuerwehrgerätehaus Rain, dem Klärwerk sowie der Notunterkunft bzw. Betreuungsstelle eingesetzt werden. Sie stehen auch für weitere Notlagen zur Verfügung, in denen eine Stromversorgung notwendig ist. Um die Generatoren mit Treibstoff zu versorgen, kommt eine neu erworbene 440 Liter fassende Mobiltankstelle zum Einsatz, die durch eine Shuttle-Betankung den dauerhaften Betrieb sicherstellen kann.

Ein rundum gelungenes Stadtfest

Zwei Tage voller Spaß und Unterhaltung bei bestem Wetter

Am Wochenende des 12. und 13. Juli 2025 verwandelte sich die Innenstadt in ein pulsierendes Festgelände, das Besucher aus nah und fern anzog. Die Stadt erstrahlte in bunten Lichtern und die Besucher genossen Musik und Unterhaltung zwischen hochkarätigen Live-Acts sowie tradi-

tionellen und modernen Musik- und Tanzdarbietungen.

Das kulinarische Angebot reichte von den typischen Stadtfestköstlichkeiten wie Steckerlfisch und panierten Schwammerln über Langos und ungarisches Gulasch, Wildschweinburger und Grillklassikern wie Steaks oder

Bratwurst bis zu Kaiserschmarrn und weiteren Spezialitäten.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben.

Unser Rückblick auf das 44. Rainer Stadtfest in Bildern.



VERANSTALTUNGS KALENDER

30.08.25
Samstag

Theater für Kinder:
„Piccolinos Reise durch die Welt“
17:30 - 18:30 Uhr
Schlossgarten

30.08.25
Samstag

8. Rainer Sommerkino:
„Drachenzähmen leicht gemacht“
19:30 Uhr
Schlossgarten

28.09.25
Sonntag

Ioannis Bayeri Rhainani's -
Neue Himmelsordnung
14:00 - 16:00 Uhr
Heimatmuseum bis 12.04.2026

**IOANNIS
BAYERI
RHAINANI'S
NEUE HIMMELSORDNUNG**

**Ausstellung im
Heimatmuseum**

**Jeden
Montag**

Boule im Stadtpark
16:00 - 18:00 Uhr
Boule-Bahn im Stadtpark

**05.09
10.10
07.11.25**
Freitag

Digitallotsen Sprechstunde
Helferkreis Rain e.V.
15:00 - 17:00 Uhr
Stadtbücherei Rain

**07.09
05.10
09.11.25**
Sonntag

Flohmarkt
07:00 - 13:00 Uhr
Die Halle, Münchner Str. 42

**07.09
05.10.25**
Sonntag

Offene Stadtführungen
14:00 Uhr
Treffpunkt: Tilly-Denkmal
Kosten: 2,00€ pro Person

**Freitag
alle
2 Wochen**
12.09.25

Schachabend des Rainer Schachclubs
17:00 - 22:00 Uhr
Gasthaus „Zum Boarn“
Termine: 12.09. | 26.09. | 10.10.
24.10. | 07.11. | 21.11.2025

**13. &
14.09.25**
Samstag &
Sonntag

6. Oktoberfest D'Jungen Roaner
17:00 Uhr
Schlossplatz

**14.09
09.11.25**
Sonntag

Jahrmarkt:
Herbstmarkt bzw. Martinimarkt
09:00 bzw. 10:00 - 18:00 Uhr
Innenstadt

14.09.25
Sonntag

Klassisches Konzert:
Ensemble Philomusus
19:00 - 21:00 Uhr
Spitalkirche

17.09.25
Mittwoch

Vortrag
„Nutzen wir die Kräfte der Natur“
19:00 - 21:00 Uhr
Pfarrzentrum

19.09.25
Freitag

Preisschafkopfturnier SV Bayerdilling
19:00 - 23:00 Uhr
Sportplatz Bayerdilling

20.09.25
Samstag

Oktoberfest SV Bayerdilling
19:00 - 01:00 Uhr
Sportplatz Bayerdilling

25.10.25
Samstag

We are one! Briganori Chor
19:30 - 21:00 Uhr
Aula im Schulzentrum Rain

20.09.25
Samstag

„Des wird scho wida...“ Konzert mit Tom Schmid's KLOANE BAGAGE
19:30 - 22:00 Uhr
Theater Oberpeiching

26.10.25
Sonntag

Szenen am Bach
Konzert Franz X. Schlecht
11:00 - 12:15 Uhr
Raiffeisensaal, VR Bank Neuburg-Rain

21.09.25
Sonntag

25 Jahre Gärtnersiedlung Rain
10:00 - 18:00 Uhr
Gärtnersiedlung

29.10.25
Mittwoch

Herbstfest des Stadtparkvereins
19:00 - 23:00 Uhr
Schlosssaal

27.09.25
Samstag

Buchpräsentation
„Rain: Stadt.Land.Fluss.“
19:00 - 22:00 Uhr
Bayertor

07.11.25
Freitag

Hoagarten
19:00 - 21:00 Uhr
Theater Oberpeiching

06.10.25
Montag

Seniorenworkshop zum Gemeindeentwicklungskonzept
18:00 Uhr
Peichinger Bauerntheater

12.11.25
Mittwoch

Homöopathische Hausapotheke
14:30 - 15:30 Uhr
Kleiner Pfarrsaal

09.10.25
Donnerstag

Jazz in Rain-Kultur:
Jasmin Bayer Quintett
20:00 - 22:00 Uhr
VR Bank Neuburg-Rain, Bahnhofstr. 6

15.11.25
Samstag

Musikkabarett:
Schluss mit dem Lachkräftemangel
19:30 - 22:00 Uhr
Theater Oberpeiching

11. & 12.10.25
Samstag & Sonntag

„Spuk im Schloss – Lieder von Geistern, Mördern und Phantomen“
Sa.: 19:30 - 21:30 Uhr
So.: 18:30 - 20:30 Uhr
Schlosssaal

15.10.25
Mittwoch

Jahresversammlung mit Neuwahlen Frauenkreis St. Johannes
19:00 - 21:00 Uhr
Kleiner Pfarrsaal

Bitte melden Sie Ihre Veranstaltungen online an uns. Den Link hierzu finden Sie ebenso wie alle Veranstaltungen unter www.rain.de/veranstaltungen. Wir sind Ihnen gerne auch persönlich behilflich: tourismus@rain.de oder 09090 - 703-333

Hinweis: Änderungen vorbehalten. Details zu den Terminen der Vereine und Organisationen können auf der jeweiligen Homepage entnommen werden.

Nächstes Mitteilungsblatt am 29.11.2025.
Redaktionsschluss Veranstaltungskalender am 17.10.2025.



Die Kneippanlage wurde von den anwesenden Gästen sogleich ausgiebig getestet.

Die Kneipp-Anlage als neue Attraktion im Stadtpark

Mitten im Herzen des Rainer Stadtparks entstand in den vergangenen Monaten ein neuer Ort der Begegnung, Erholung und Gesundheit. In Ergänzung zur bestehenden Freiluftschananlage bietet der neu geschaffene Bereich nun zusätzliche Aufenthaltsqualität – insbesondere an heißen Tagen als willkommene Möglichkeit zur Abkühlung.

Das Projekt wurde mit viel bürgerschaftlichem Engagement und tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Partner realisiert und Anfang Juli feierlich eröffnet. Erster Bürgermeister Karl Rehm begrüßte die anwesenden Gäste, bevor Initiator Edgar Winkler den Werdegang von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung der Kneippanlage erläuterte. Adalbert

Riehl vom Freundeskreis Stadtpark e. V. stellte den Projektträger vor. Die Finanzierung erfolgte zu gleichen Teilen aus öffentlichen und privaten Mitteln: 50 % der Kosten wurden durch Städtebaufördermittel sowie die Stadt Rain getragen. Die übrigen 50 % stellte der Freundeskreis Stadtpark e. V. mithilfe zahlreicher Unterstützerinnen, Unterstützer und großzügiger Sponsoren zur Verfügung. Zum Abschluss segneten Pfarrer Biercher und Dekan i. R. Gerhard Wolfermann die Anlage.

Im Rahmen des Eröffnungsprogramms fand auch eine Gesundheitsstunde mit Dr. Katharina Lindel statt. Dabei stellte sie die Lehre Sebastian Kneipps und seine fünf Säulen der

Naturheilkunde anschaulich vor. Die Veranstaltung war für alle Interessierten kostenfrei und fand großen Anklang bei den Teilnehmenden.

Das Kneippbecken stellt neben der Boule-Bahn, der Freiluftschananlage und anderen einladenden Orten eine wertvolle Bereicherung des Stadtparks dar. Als Ort der Abkühlung und des Hitzeschutzes trägt die Grünanlage maßgeblich zur Steigerung der Aufenthaltsqualität bei und lädt Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen zum Verweilen ein.

Vielen Dank nochmals an Edgar Winkler und unsere Stadtparkfreunde!



Die feierliche Eröffnung der neuen Kneippanlage stieß auf großes Interesse in der Bevölkerung.



v.l.: Adalbert Riehl (Freundeskreis Stadtpark e.V.), Stadtpfarrer Jörg Biercher, Dekan i.R. Gerhard Wolfermann, Edgar Winkler und 1. Bürgermeister Karl Rehm

Ein stilles Örtchen mit großem Wert

Es sind oft die kleinen Dinge, die das Leben in einer Stadt angenehm machen. Dinge, die selbstverständlich erscheinen – bis man sie dringend braucht. Es ist uns ein Anliegen, auch dort für Komfort zu sorgen, wo er selten thematisiert wird – aber von umso größerer Bedeutung ist. Deshalb stehen Ihnen an vier Standorten im Stadtgebiet gepflegte öffentlichen

Toilettenanlagen zur Verfügung, die regelmäßig gewartet, kostenfrei nutzbar und barrierefrei zugänglich sind. Ob beim Stadtbummel, beim Parkspaziergang oder während des Besuchs einer unserer Veranstaltungen – wir laden Sie ein, diesen Service zu nutzen. Verbunden mit einem stillen Dank an ein stilles Örtchen, das stets zur Stelle ist, wenn man es braucht.



Öffentliche Toiletten im Stadtgebiet

Rathaus

Hauptstraße 60,
EG / Eingangshalle
Mo. - Fr. 8:00 - 12:30 Uhr
Mo. | Di. 14:00 - 16:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
barrierefrei

Gasthaus „Zum Boarn“

Hauptstraße 26
Mo. - Fr. 8:00 - 22:00 Uhr
Sa. 8:00 - 14:30 Uhr
So. 8:00 - 22:00 Uhr
*barrierefrei – Zugang erfolgt von außen über den Hof;
Wickelmöglichkeit und rollstuhlgerechte Toilette auf Nachfrage an der Rezeption*

Nebengebäude Schloss

Schlossstraße 16
im Sommer 8:00 - 20:00 Uhr
im Winter 8:00 - 18:00 Uhr
barrierefrei

Friedhof

Münchner Straße 17
barrierefrei

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ärzte

GO IN Bereitschaftspraxis Neuburg

AMEOS Klinikum St. Elisabeth Neuburg,
Müller-Gnadenegg-Weg 4,
86633 Neuburg an der Donau,
Tel.: 08431 / 54 3000

Öffnungszeiten

Mi. | Fr. 16:00 - 21:00 Uhr
Sa. | So. | Feiertag 9:00 - 21:00 Uhr

KVB-Bereitschaftspraxis Donauwörth

Donau-Ries Klinik Donauwörth,
Neudegger Allee 6,
86609 Donauwörth,
Tel.: 116 117

Öffnungszeiten

Mo. | Di. | Do. 18:00 - 21:00 Uhr
Mi. | Fr. 16:00 - 21:00 Uhr
Sa. | So. | Feiertag 9:00 - 21:00 Uhr

Außerhalb und neben den Öffnungszeiten erreichen Sie die Bereitschaftszentrale unter der kostenlosen, deutschlandweiten Telefonnummer **116 117**. Wenden Sie sich in allen dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen direkt an die Rettungsleitstelle **112**.

Zahnärzte

Den zahnärztlichen Notdienst gibt es in Bayern an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen rund um die Uhr. Wann welcher Zahnarzt in seiner Praxis anwesend ist, finden Sie unter folgender Website: www.notdienst-zahn.de

Apotheken

Per Telefon können sich die Kunden die nächstgelegene Notdienst-Apotheke unter der Nummer 22 8 33 ansagen lassen. Außerdem steht die kostenfreie Festnetznummer 0800 00 22 833 zur Verfügung. Informationen im Internet unter: www.blak.de/notdienstsuche oder der aktuellen Tageszeitung.

Herausgeber



Die Blumenstadt an der Romantischen Straße

Stadt Rain

Hauptstraße 60

86641 Rain

Telefon: 09090 703-0

Telefax: 09090 703-119

Internet: www.rain.de

Mail: presse@rain.de